



Wirtschaftspolitik

Aiwanger: "Die Konkurrenz um die Nominierungen war stark. Die Wettbewerbsvielfalt war beeindruckend. Hinter jeder Bewerbung steht der Einsatz engagierter und kreativer Köpfe."

25. Juli 2022

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger lüftet heute das Geheimnis um die Nominierten für den Bayerischen Stadtmarketingpreis 2022. „Alle Nominierten in den vier Kategorien haben nun die Chance auf den begehrten Preis“, sagt Aiwanger. „Viele Städte und Gemeinden waren in den letzten Wochen aufgeregt. Auch die Bewohner fieberten mit und drückten den kreativen City- und Stadtmarketingideen aus ihrer Region fest die Daumen. Die Konkurrenz um die Nominierungen war stark. Mein großer Dank und Respekt gilt auch den nicht nominierten Teilnehmern. Am Ende gaben der Innovationscharakter, das Kosten-Nutzen-Verhältnis und die Vorbildfunktion auf dem Feld des Stadtmarketings den Ausschlag. Und die Wettbewerbsvielfalt war 2022 beeindruckend. Denn hinter jeder Bewerbung stehen Einsatz engagierter und kreativer Köpfe und eine Gemeinschaftsleistung. Die Aufnahme in die Liste der Nominierten ist jedoch erst der erste Schritt. Im Oktober werden dann die Sieger gekürt.“

Um den 11. Bayerischen Stadtmarketingpreis bewarben sich 44 Städte aller Größenklasse mit ihren Ideen und Konzepten. Eine Fachjury nominierte nun zwölf Projekte für das Finale dieses kommunalen Wettbewerbs. Dabei reichen die Projekte von Willis-Schnecken-Weg - ein drei Kilometer langer Familienspaß (Sommerhausen) - über einen Stadtladen (Donauwörth) mit Produkten regionaler Landwirte bis hin zu einem Stadtlabor (Amberg) - ein Raum, der für Pop-Up-Stores oder als Coworking-Platz geeignet ist. Am 24. Oktober werden die Gewinner bei einer feierlichen Preisverleihung im Bayerischen Wirtschaftsministerium bekannt gegeben. 2022 winkt erstmalig ein Preisgeld für die Gewinner.

2005 wurde der Stadtmarketingpreis Bayern zum ersten Mal vergeben, der von Anfang an vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert und unterstützt wurde. Mit dieser Ehrung sollen Innovationen und Engagement im Bereich City- und Stadtmarketing in den bayerischen Kommunen gewürdigt und zur Nachahmung empfohlen werden.

Die Nominierten werden in vier Kategorien – entsprechend der Einwohnerzahl – unterteilt: Kategorie 1 (bis 12.000 Einwohner); Kategorie 2 (von 12. bis 20.000 Einwohner); Kategorie 3 (20. Bis 70.000 Einwohner); Kategorie 4 (ab 70.000 Einwohner). Der Überblick über die nominierten Projekte aus den einzelnen Regierungsbezirken lauten:

Mittelfranken

HopfenBierGut	Spalt	Kategorie 1
Feuchtwanger Kinder- und Jugendmagazin Feuchtwangen		Kategorie 2
Nürnberger City Werkstatt	Nürnberg	Kategorie 4

Unterfranken

Willis-Schnecken-Weg Sommerhausen		Kategorie 1
WüLivery	Würzburg	Kategorie 4

Oberfranken

MAKnopoly	Marktrechwitz	Kategorie 2
Flecht-Kultur-Sommer Lichtenfels		Kategorie 3

Schwaben

Stadtladen Donauwörth		Kategorie 2
QR-Quiz	Friedberg	Kategorie 3

Oberbayern

Kulturmontag Pöcking		Kategorie 1
----------------------	--	-------------

Niederbayern

Adventsstadt Landshut		Kategorie 4
-----------------------	--	-------------

Oberpfalz

Stadtlabor Amberg		Kategorie 3
-------------------	--	-------------

Dr. Patrik Hof
Stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 358/22